



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 436 und 437 am **24. und 25. März 2022**

abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin

Auktion 2022, Auktions-Nr. 436, 437



Interessantes Wohn-/Geschäftshaus in Berlin-Neukölln, Richardstraße 102, Pos. 5



Attraktiver Wohn-/Gewerbekomplex in Veltens, Rosa-Luxemburg-Straße 55, 57, 59, Pos. 48



Bezugsfreie Eigentumswohnung mit Dachhohling in Berlin-Kreuzberg, Katzbachstraße 33, Pos. 4



Denkmalgeschütztes Wohn-/Geschäftshaus in Halle (Saale), Beyschlagstraße 24 / Rudolf-Haym-Str., Pos. 9

70 Immobilien aus 13 Bundesländern, u. a. Berlin und Umland, München, Baden-Baden, Leipzig, Halle, Schwerin und Sylt

LIVE STREAMING

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · E-Mail: info@dga-ag.de · www.dga-ag.de

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 438 und 439 am **23. und 24. Juni 2022**

abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin

Auktion 2022, Auktions-Nr. 438, 439



Innerstädtisches Entwicklungsgrundstück in Potsdam ST Berliner Vorstadt, Berliner Straße 136 a, Pos. 57



Repräsentative Villa „Mon Repos“ in Elbnähe in Dresden, Kyawstraße 32, Pos. 12



3 Eigentumswohnungen und 2 Garagen in Berlin-Steglitz, Filanderstraße 29, 30, 31, Pos. 2-6



Gepflegtes Einfamilienhaus in Blankenfelde-Mahlow, Breitscheidstraße 45, Pos. 53

83 Immobilien aus 11 Bundesländern, u. a. Berlin und Umland, Potsdam, Dresden, Sylt und Föhr

LIVE STREAMING

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · E-Mail: info@dga-ag.de · www.dga-ag.de



Halbjahresbericht 2022

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Inhaltsverzeichnis



Aufsichtsrat und Vorstand	4
Vorwort des Vorstandes	5
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2022	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	7
Mitarbeiter	8
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022	8
Investitionen im ersten Halbjahr 2022	10
Hausverwaltung	10
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	10
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	10
a) Ergebnisabführungen	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	12
Zwischenabschluss	14-17
I. Bilanz Aktiva	14
II. Bilanz Passiva	15
III. Gewinn- und Verlustrechnung	16
IV. Bescheinigung	17
Ereignisse nach Abschluss des Bilanzstichtages	18
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	18
Zwischenanhang zum 30. Juni 2022	
Allgemeine Angaben	18
Grundlagen der Abschlusserstellung	18
Segmentberichterstattung	19
Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	20
Finanzkalender und Kontakt	20



Aufsichtsrat und Vorstand



Michael Siegmund, Frankfurt/Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Vorstandsvorsitzender

Michael Plettner

Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



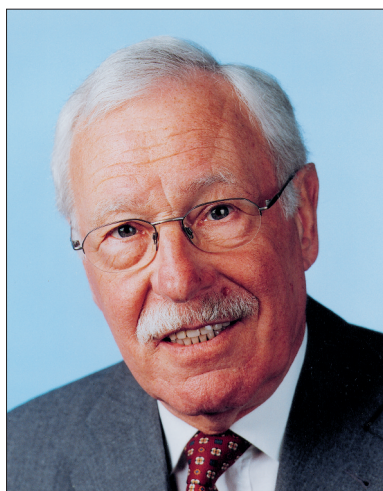
Christian Ansorge, Berlin



Vorstand

Carsten Wohlers

Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Manfred Krüger, Berlin

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2022 verlief für die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften sehr erfolgreich, vor allem wenn man die momentane politische und wirtschaftliche Lage berücksichtigt. Es war das zweitbeste Halbjahr im Hinblick auf die erzielten bereinigten Nettoeinnahmen und das viertbeste Halbjahr bezogen auf den Objektumsatz.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir eingangs folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige 100%ige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG bilanziert nach HGB und ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht. Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Gewinnabführungsverträgen wird das Jahresergebnis der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet.

Wenn in diesem Bericht die Zahlen der Gruppe genannt werden, dann beziehen sich diese auf alle Unternehmen zusammen, auch wenn es keinen Konzernabschluss gibt. Eine wesentliche Kennzahl ist dabei die „bereinigte Nettoeinnahme“ – diese Zahl drückt die Summe aus, die nach Abzug der Umsatzsteuer und etwaiger objektbezogener Unterprovisionen für Vermittlung oder den freiberuflichen Außendienst beim Unternehmen aus den erzielten Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen tatsächlich verbleibt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben auf Ihren Auktionen im 1. Halbjahr 2022 und im Maklerbereich 670 Immobilien für insgesamt rd. € 79,3 Mio. verkauft (Vorjahr 680 Immobilien für € 86,3 Mio.). Die Objektumsätze liegen damit rd. 8 % unter dem Vorjahresniveau. Die bereinigten Nettoeinnahmen lagen bei € 7,30 Mio., das sind rd. 3,1 % weniger als im Vorjahr (€ 7,55 Mio.). Insgesamt wurden 85,5 % aller im 1. Halbjahr 2022 aufgerufenen Objekte verkauft (Vorjahr 90,2 %).

Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2022 können wir somit feststellen, dass wir auf einem guten Weg sind unsere Ziele für 2022 trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erreichen. Wir blicken insofern optimistisch auf das vor uns liegende zweite Halbjahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Plettner
Vorstandsvorsitzender



Carsten Wohlers
Vorstand





Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2022 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 1. Quartal 2022 gegenüber dem 4. Quartal 2021 um 0,8 % gestiegen. Nach dem Rückgang zum Jahresende 2021 nahm die Wirtschaftsleistung damit wieder leicht zu. Im Vorjahresvergleich war das BIP im 1. Quartal 2022 sogar 3,9 % höher als im 1. Quartal 2021, in dem die deutsche Wirtschaft von den Auswirkungen der zweiten Welle der Corona-Pandemie getroffen worden war.

Die deutsche Wirtschaft trotzt damit dem Gegenwind von Ukrainekrieg, hoher Teuerung und Lieferengpässen. Die Erholung verläuft wegen dieser Faktoren allerdings deutlich gedämpfter als zunächst angenommen. Die im Gefolge des Ukrainekriegs stark gestiegenen Energiepreise befeuern die ohnehin hohe Teuerung und belasten sowohl die Produktion energieintensiver Unternehmen als auch die Kaufkraft der privaten Haushalte. Die Lieferengpässe verstärkten sich bereits wieder aufgrund der Kriegsauswirkungen und wohl auch wegen des Pandemiegeschehens in China.

Unter diesen Bedingungen wird ein Wachstum der deutschen Wirtschaft im laufenden Jahr um 1,9 % und im kommenden Jahr um 2,4 % prognostiziert. Diese Prognosen unterliegen aber einer außergewöhnlich hohen Unsicherheit. Zu den größten Unwägbarkeiten zählen der weitere Verlauf des Ukrainekriegs, einschließlich seiner wirtschaftlichen Folgewirkungen, die weltweite Entwicklung der Pandemie sowie die Auswirkungen der hohen Teuerung.

Der Immobilienmarkt in Deutschland zeigte sich zunächst weiter stark. Die Preise für Wohnimmobilien (Häuserpreisindex) sind im 1. Quartal 2022 um durchschnittlich 12 % gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, haben sich Wohnungen sowie Ein- und Zweifamilienhäuser gegenüber dem Vorquartal im Schnitt um 0,8 % verteuert, was auf eine Abschwächung der Dynamik hindeutet.

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Mai 2022 um 17,6 % gegenüber Mai 2021 gestiegen. Dies ist der höchste Anstieg der Baupreise gegenüber einem Vorjahr seit Mai 1970.

Der Zentrale Immobilienausschuss beim Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) berichtet über einen massiven Stimmungseinbruch bei der zweiten Befragung in 2022 für den Immobilienstimmungsindex. Das liegt vorrangig an den trüben Erwartungen für die nächsten 12 Monate, die einen Negativ-Rekord erreichen. Der aktuelle Stimmungseinbruch verläuft gleichförmig und ist in allen Segmenten des Immobilienmarktes zu beobachten (Bürosektor, Handelsimmobilien, Wohnsegment und Projektentwickler). Im Bürosektor bricht das Immobilienklima am stärksten ein.

Offensichtlich befürchten viele Unternehmen, dass der Immobilienmarkt wegen der steigenden Zinsen und hohen Baukosten bei gleichzeitig schwacher Konjunktur kippt. Vieles deutet darauf hin, dass der Markt nun in eine Abschwungphase eintritt und damit ein neuer Immobilienzyklus eingeläutet wird.



Bei den insgesamt recht düsteren Gesamtaussichten gilt es zu betonen, dass die überwiegende Mehrheit der Immobilienbestandshalter speziell in den Bereichen Wohnen und Büro im Langvermietungsgeschäft bislang tatsächlich kaum von den negativen Entwicklungen betroffen ist. Das zeigt sich auch in einer relativ guten Lageeinschätzung.

Auf Basis unsere Erfahrungen gehen wir davon aus, dass Immobilien weiter gefragt sind. Nicht zuletzt auch als Inflationsschutz werden Investments in Sachwerte weiter eine große Rolle spielen.

Unsere Aktie am Kapitalmarkt

In den ersten fünf Monaten des Jahres bewegte sich die Aktie in einem Kanal zwischen 22 und 25,50 Euro. Ab Juni sank der Kurs dann an und erreichte am 20. Juni mit € 19,90 den Tiefstkurs im ersten Geschäftshalbjahr 2022.

Zum 30. Juni 2022 notierte die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG bei € 21,20. Bei der stichtagsbezogenen Betrachtung ergab sich somit ein Minus von knapp 14 %.

Auslöser dieser zuletzt negativen Entwicklung waren die unsicheren Erwartungen über die allgemeine zukünftige Entwicklung (Kriegsfolgen, Energiekrise, Inflation und Zinssorgen). Die guten Unternehmensnachrichten, neben dem Rekordjahr 2021 auch die angekündigte Rekorddividende und die enormen Umsatzzahlen der ersten Monate des laufenden Jahres, haben sich hingegen nicht positiv auf das Kursniveau ausgewirkt.

Die Investor-Relations-Arbeit der Deutschen Grundstücksauktion AG und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen führt regelmäßig zu einer guten Sichtbarkeit in den Finanzmedien.

Das gesunkene durchschnittliche Handelsvolumen gegenüber früheren Jahren begründet sich wahrscheinlich auch dadurch, dass sich die Aktien überwiegend in „festen Händen“ befinden und auch bei sinkenden Kursen nicht im großen Stil verkauft werden. Das langfristige Halten unserer Aktien durch private Investoren betrachten wir daher als Vertrauen in unsere Gesellschaft. Die Dividendenpolitik, die Transparenz des Geschäftsmodells, die finanzielle Solidität und personelle Kontinuität sind dafür nach wie vor wesentliche Argumente.

Die inzwischen dritte virtuelle Hauptversammlung verlief technisch einwandfrei. Die sehr hohe Zustimmung bei den Abstimmungen zeigt, dass die Anleger mit dem Management der Deutschen Grundstücksauktionen AG weiterhin zufrieden sind.



Finanzkennzahlen im Überblick

AKTIE	ISIN DE0005533400
Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2022	2.050.000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2022	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2022	26,40 Euro
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2022	19,90 Euro
Schlusskurs am 30. Dezember 2021	24,60 Euro
Schlusskurs am 30. Juni 2022	21,20 Euro
Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2022	- 13,82%
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2022	33.920.000 Euro
Durchschnittlicher Tagesumsatz im ersten Halbjahr 2022 (alle Börsenplätze)	1.820 Stück

Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2022 insg. 26 festangestellte Mitarbeiter, davon elf Mitarbeiter in Teilzeit und eine Studentin. Gegenüber dem 31. Dezember 2021 hat sich der Personalbestand insofern verändert, als das eine Mitarbeiterin in der Buchhaltung befristet hinzugekommen ist.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2022

Alle Live-Auktionen des 1. Halbjahres fanden aufgrund der Infektionslage hybrid statt, d.h. mit einem eingeschränkten Saalpublikum und sie wurden zusätzlich per Livestream ins Internet übertragen. Die erzielten Kaufpreise lagen in vielen Fällen deutlich über den Erwartungen.

Im ersten Quartal wurden insg. 333 Immobilien im Gegenwert von rd. € 49,6 Mio. versteigert bzw. im Maklerbereich der Firma Plettner & Brecht Immobilien GmbH verkauft und damit der höchste Quartals-Objektumsatz in der Unternehmensgeschichte erreicht. Das war angesichts des starken Vorjahrsquartals nicht erwartet worden. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Objektumsatz im 1. Quartal um rd. 30 %. Die erzielten Netto-Einnahmen lagen mit rd. € 4,07 Mio. etwa 24 % über dem Vorjahresniveau (€ 3,29 Mio.).

Die Sächsische Grundstücksauktionen AG und die Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH erzielten den jeweils besten Objekt- und Aufgeldumsatz in einer Frühjahrsauktion. Im Makler- und Auktionsbereich der Plettner & Brecht Immobilien GmbH wurden zusammen deutliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahr erzielt. Die Auktionen der Deutschen Grundstücksauktionen AG waren ebenfalls sehr erfolgreich, es waren die Auktionen mit dem größten Objektumsatz aller Zeiten. Lediglich die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG verzeichnete gegenüber dem Rekord-Objektumsatz des Vorjahres Rückgänge.

Das zweite Quartal zeigt folgendes Bild:

Die Auktionen verliefen dynamisch und erreichten insgesamt hohe Verkaufsquoten. Leider wurden einige großvolumige Immobilien zunächst nicht verkauft, so dass der Eindruck etwas getrübt war.

Die Sächsische Grundstücksauktionen AG hatte erfolgreiche Sommerauktionen mit einer Verkaufsquote von fast 95 % aber einem Rückgang beim Objektumsatz und den Aufgeld-Einnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.



Die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG hat u.a. erfolgreich Ihre Auktionspremiere in Hamburg durchgeführt. Insgesamt war das zweite Quartal gegenüber dem Vorjahr im Hinblick auf die Nettoeinnahmen mit einem Zuwachs von rd. 6 % sehr erfolgreich, während der Objektumsatz gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist.

Die Plettner & Brecht Immobilien GmbH liegt im Hinblick auf den Objektumsatz im Auktionsbereich deutlich über dem Vorjahr, während der Maklerbereich unter dem Vorjahresniveau liegt. Die Einnahmen aus Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen sind insgesamt zufriedenstellend.

Die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG verzeichnete im Vergleich zur Jubiläums-Rekordauktion im Sommer des vergangenen Jahres diesmal einen Rückgang beim Objektumsatz und bei den Nettoaufgeldern, der stärker war als erwartet.

Die Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH hat am 14. Juni sehr erfolgreich eine Sonderauktion für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Das Quartal verlief insgesamt hervorragend mit einem gegenüber dem Vorjahr gesteigerten Objektumsatz und auch höheren Nettoeinnahmen.

Die Sommerauktionen der Deutschen Grundstücksauktionen AG lieferten ein gutes Ergebnis mit hohen Steigerungsraten und rd. € 13 Mio. Objektumsatz.

Insgesamt war das zweite Quartal aber schwächer als im Vorjahr, es wurden Objektumsätze von über € 29,7 Mio. erzielt, im Vorjahr waren es € 48,1 Mio. Die bereinigten Aufgelder betragen rd. € 3,1 Mio. nach € 4,1 Mio. im Vorjahr.

Das erste Halbjahr 2022 verlief für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG sehr gut. Insgesamt wurden 670 Immobilien für rd. € 79,3 Mio. (Vorjahr 680 Objekte für € 86,3 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 8 % unter dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigte Netto-Einnahmen lagen im ersten Halbjahr bei € 7.307.000 und damit nur rd. 3,1 % unter dem Vorjahreswert von € 7.549.000. Angesichts der momentanen politischen und wirtschaftlichen Lage ist das ein sehr gutes Zwischenergebnis. Es ist das zweitbeste Halbjahr im Hinblick auf das erzielte Aufgeld und das viertbeste bezogen auf den Objektumsatz. Die Verkaufsquote aller veräußerten Objekte liegt mit 85,5 % etwas unter dem hervorragenden Vorjahresniveau (90,2 %). Der (Halb-) Jahresüberschuss zum 30.06.2022 beträgt € 1.329.451,88 und damit rd. 14 % weniger als im Vorjahrsvergleich (€ 1.543.077,89).

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an vier Auktionstagen insgesamt 132 Immobilien für € 41,1 Mio. verkauft (VJ 130 Immobilien für € 32 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2022 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG praktisch nicht verändert. Die privaten und gewerblichen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2022 mit 89 Immobilien 66 % aller verkauften Objekte aus, im ersten Halbjahr 2021 waren es 65 % mit 84 verkauften Immobilien. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 36.885 oder 88,7 %, im Vorjahr waren es 81,4 % mit T€ 26.062 Objektumsatz. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern ging dagegen leicht zurück und betrug T€ 4.700 (11,3 %) bei 46 verkauften Immobilien (34 %). In ersten Halbjahr 2021 waren es noch T€ 4.972,5 (15,5 %) bei 40 verkauften Immobilien (31 %).



Investitionen im ersten Halbjahr 2022

Im Berichtszeitraum wurden sowohl bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG als auch bei den Tochterunternehmen Investitionen im IT-Bereich, betreffend Soft- und Hardware einschließlich Lizenzverlängerungen, in Höhe von insg. ca. T€ 31 vorgenommen. Bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG wurden darüber hinaus rd. T€ 154 in den Fuhrpark investiert.

Hausverwaltung

Der Verwaltungsbestand hat sich im ersten Halbjahr nicht verändert. Per 30.06.2022 wurden 18 Objekte mit 383 Einheiten und einer Gesamtnutzfläche von rd. 26.000 m² verwaltet. Die Abteilung hat 3 Mitarbeiter.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Halbjahresbericht des Vorjahres haben sich keine nennenswerten Änderungen in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Gesellschaft verfügt über eine nach wie vor sehr hohe Eigenkapitalquote, benötigt keinerlei Fremdfinanzierung und hat ein positives Ergebnis erzielt. Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2022 auf € 12.162.578,31. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug zum 30. Juni 2022 € 1.329.451,88.

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen

Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 13 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne“ ausgewiesen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	507.458,00
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	138.193,39
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	Gewinn	€	74.798,18
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	Verlust	€	51.751,21
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	Gewinn	€	124.390,91
Summe	Gewinn	€	793.089,27

Chancen- und Risikobericht



Der Deutschen Grundstücksauktionen AG bieten sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einerseits Chancen, andererseits ist sie auch Risiken ausgesetzt. In der Gruppe wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Dazu gehört insbesondere die dezentrale Aufstellung mit der selbst operativ tätigen Deutschen Grundstücksauktionen AG und vier regional agierenden Auktionshäusern sowie einer auf Internetauktionen spezialisierten Tochterfirma. Ergebnisschwankungen aufgrund regional unterschiedlich verlaufender Auktionen können dadurch abgefedert werden. Dies hatte in der Vergangenheit bereits dazu geführt, dass ein operativer Verlust einer Gesellschaft durch Gewinne anderer Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen.

Die dezentrale Struktur des deutschen Immobilienmarktes mit starken regionalen Zentren wird durch unsere Tochterunternehmen abgebildet. Durch die Kenntnis regionaler Märkte ist vor allem eine differenziertere Markt- und Objekteinschätzung und eine sorgfältige Risikoprüfung möglich. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns dadurch von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Großes Gewicht wird dabei auf die Optimierung der digitalen Prozesse gelegt. Sie werden fortlaufend so angepasst, dass sie zu einem verbesserten Kundenservice führen, und zwar sowohl für Verkäufer als auch für Kaufinteressenten. Insbesondere die Tools für die Objektbewertung bzw. -einlieferung und die speicherbaren Suchaufträge wurden zuletzt weiterentwickelt und haben stetig steigende Nutzerzahlen. Außerdem wird permanent an der (digitalen) Sichtbarkeit gearbeitet, z.B. durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßig werden potenzielle Einlieferer, aber auch die Kaufinteressenten, gezielt über die besonderen Marktchancen informiert.

Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat zusammen mit den Tochtergesellschaften einen seit 01.01.2020 laufenden Rahmenvertrag über die Durchführung von Immobilienauktionen für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und die bundeseigene BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH. Dieser Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von vier Jahren, er endet am 31.12.2023 und sichert erfahrungsgemäß ein nennenswertes Objektumsatzvolumen. Zwar besteht bedingungsgemäß keine Verpflichtung der Auftraggeberin zur Einlieferung einer Mindestanzahl an Immobilien oder eines Mindestvolumens, in den letzten fünf Jahren wurden jedoch durchschnittlich rd. 200 Immobilien für rd. € 15,4 Mio. pro Jahr für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. rd. 270 Immobilien für rd. € 5,3 Mio für die BVVG verkauft.



Im ersten Halbjahr 2022 wurde für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit 113 verkauften Objekten ein Verkaufsvolumen von rd. T€ 7.700 realisiert und damit deutlich mehr als im 1. Halbjahr 2021 mit 86 verkauften Immobilien für T€ 4.956. Für die BVVG wurde im ersten Halbjahr 2022 nur ein sehr geringes Verkaufsvolumen von rd. T€ 131 erzielt, im Vergleichszeitraum 2021 lag der Objektumsatz noch bei rd. € 7 Mio. Das ist eine Konsequenz, die sich aus dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung ergibt. Die BVVG soll demnach bis zu einer Evaluierung keine Verkäufe landwirtschaftlicher Nutzflächen mehr durchführen. Die Auftragslage für das zweite Halbjahr kann noch nicht abschließend beurteilt werden, obwohl bereits einige Versteigerungsaufträge der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der BVVG erteilt wurden.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 haben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für die Gruppe ableiten ließen.

Grundsätzlich besteht das vom Unternehmen kaum beeinflussbare Risiko, dass sich die derzeitigen Marktgegebenheiten ändern, sei es gesamtwirtschaftlich oder sektoral für den Immobilienmarkt. Beispielsweise könnten die aktuell steigenden Zinsen zu einer sinkenden Nachfrage damit fallenden Preisen führen, andererseits beflügelt die momentan hohe Inflation Investitionen in Sachwerte.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

Prognosebericht

Die Nachfrage nach Immobilien ist weiterhin stark, was sich u.a. auch an einer sehr guten Verkaufsquote von 85,5 % (nach 90,1 % im ersten Halbjahr 2021) ablesen lässt.

Natürlich beeinflusst der Ukraine-Krieg die stark steigenden Energiepreise und damit verbunden die derzeit hohe Inflationsrate die Wirtschaft negativ. Die Konjunkturzuversicht schwindet und die Prognosen für das Wirtschaftswachstum gehen zurück. Die deutsche Wirtschaft erweist sich trotzdem bisher als recht robust.

Unser Auktionsgeschäft beschränkt sich ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland und unsere Privat- und Geschäftskunden (Einlieferer wie Ersteher) sind zum überwiegenden Teil (ca. 95%) ebenfalls in Deutschland beheimatet. Wir gehen deswegen davon aus, dass sich die in Folge des Krieges verhängten Sanktionen nicht nachhaltig negativ auf unser Geschäftsmodell auswirken.

Im ersten Halbjahr 2022 sind die Kaufpreise für Wohnimmobilien in deutschen Großstädten zwar weiterhin gestiegen, allerdings nur moderat. Einige Experten erwarten im zweiten Halbjahr eine Wende am Immobilienmarkt, da mit den steigenden Zinsen mehr und mehr Käufergruppen aus dem Markt fielen. Auch größere Investoren wollten zwar noch kaufen, aber angesichts der höheren Zinsen zu niedrigeren Preisen. Denkbar sei auch eine längere Preisstagnation.



Gegenwärtig befinden wir uns aber noch in einem umkämpften Verkäufermarkt und waren dennoch bei der Akquisition von Vermittlungsaufträgen für Immobilien klassischer privater sowie gewerblicher Auftraggeber wieder sehr erfolgreich, auch ablesbar an den auf bereits hohem Niveau weiter gestiegenen Umsatzanteilen (siehe „Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2021“). Wir nutzen dabei alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle und auch innovative, zielgruppenorientierte und softwarebasierte Methoden, um potenzielle Einlieferer von den Vorteilen einer Auktion zu überzeugen.

Neben den vielen privaten und gewerblichen Immobilienverkäufern gehören auch weiterhin einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern. Für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Gesellschaften haben wir im ersten Halbjahr 134 Immobilien für rd. € 8,4 Mio. verkauft (Vorjahr 201 Immobilien für € 12,5 Mio.).

Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden. Wir bleiben bei der bereits im Lagebericht des Jahresabschlusses 2021 geäußerten Einschätzung, dass es einen Umsatzrückgang für den Bund und die bundeseigenen Gesellschaften geben wird. Ob das Objektumsatzziel von € 20 Mio. erreicht wird, hängt auch von den politischen Rahmenbedingungen ab.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen der gesamten Gruppe für das dritte Quartal liegt mit rd. € 52,7 Mio. rd. 29,5 % über dem Niveau des Vorjahres (€ 40,7 Mio.). Zwar ist die gemessene konkrete Objektnachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes gut und liegt etwa auf dem Niveau der Herbst-Auktionen des Vorjahres. Für das dritte Quartal rechnen wir dennoch nicht mit einer Verbesserung des Objektumsatzes gegenüber dem Vorjahr, weil sich die Rahmenbedingungen, insbesondere die Finanzierungsbedingungen, wesentlich verschlechtert haben. Eine Wiederholung des Umsatzes des Vorjahresquartals (€ 42,3 Mio.) wäre deswegen ein großer Erfolg.

Für das zweite Geschäftshalbjahr 2022 gehen wir aufgrund der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen von einer guten, aber durchaus selektiven Nachfrage nach Immobilien aus. Weil wir bei den Objekteinlieferungen schnell auf sich verändernde Marktverhältnisse reagieren können, gehen wir von guten Marktchancen auch im 2. Halbjahr aus. Im Hinblick auf die wichtigste Kennzahl, den Objektumsatz, rechnen wir damit, das gegenüber dem Vorjahresumsatz bereits reduzierte Jahresziel von € 150 Millionen erreichen zu können.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022

Aktivseite

	30.06.2022 EUR	30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		49.987,00	111.455,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		230.163,38	234.293,14
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.912.133,33	1.912.133,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		5.000,00	5.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.925.930,63		2.275.235,89
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00 (17.000,00)	1.597.388,93		2.775.993,41
3. sonstige Vermögensgegenstände	206.342,15	4.729.661,71	243.250,01
III. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		1.432.012,52	989.500,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.731.079,02	2.563.338,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten		72.541,35	12.089,00
SUMME AKTIVA		12.162.578,31	11.122.287,87

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022



Passivseite

	30.06.2022 EUR	30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage		5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	34.171,62	34.171,62	34.171,62
IV. Gewinnvortrag		2.406.488,55	167.136,94
V. Jahresüberschuss		1.329.451,88	1.543.077,89
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	144.162,00		873.181,01
2. sonstige Rückstellungen	29.900,00	174.062,00	28.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307.899,28		257.178,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 307.899,28 (257.178,25)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	491.940,23	799.839,51	800.477,41
- davon aus Steuern in EUR: 262.972,88 (521.854,66)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 491.940,23 (800.477,41)			
SUMME PASSIVA		12.162.578,31	11.122.287,87



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

		2022 EUR	2021 EUR
1.	Umsatzerlöse	3.442.444,42	3.040.037,82
2.	sonstige betriebliche Erträge	148.086,78	128.688,71
3.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-74.601,86	-49.364,13
4.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	-926.603,15	1.002.106,14
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-109.976,37	-127.350,82
	- davon für Altersversorgung		
	in EUR: -360,00 (-360,00)		
5.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-58.323,00	-87.823,45
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.259.226,26	-1.238.946,17
7.	auf Grund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	844.840,48	1.592.316,28
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	963,22	2.877,77
	- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 0,00 (2.243,73)		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27,00	-37,24
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-623.105,34	-714.081,74
11.	Ergebnis nach Steuern	1.384.471,92	1.544.210,89
12.	sonstige Steuern	-3.268,83	-1.133,00
13.	auf Grund einer Gewinnngemeinschaft Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-51.751,21	0,00
14.	Jahresüberschuss	1.329.451,88	1.543.077,89

Bescheinigung



Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftsjahreszeitraum vom 01. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 15. August 2022



BERLINTAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co.KG



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen des Nachverkaufs der Auktionen des zweiten Quartals wurden in der gesamten Gruppe bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichtes 13 Objekte für rd. T€ 1.799 mit einem bereinigten Nettoaufgeld von über rd. T€ 112 verkauft.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2022

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1985 Immobilien im Auftrag privater, kommerzieller und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen und institutionellen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), die Deutsche Bahn AG, sowie Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien-Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen (SGA), Westdeutschen (WDGA) und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG (NDGA), der Plettner & Brecht Immobilien GmbH (P&B) sowie der Deutschen Internet Immobilien Auktionen GmbH (DIIA) über fünf Tochterunternehmen.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2022 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2022 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2022 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt. Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften.



C) Segmentberichterstattung

Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2022)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 14.433.931
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 5.485.038
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 7.511.300
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 8.196.200
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 2.582.190

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf vier Auktionen in Dresden und Leipzig 145 Immobilien für € 14.433.931 versteigert (Vorjahr 168 Objekte für € 16.460.211).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf zwei Auktionen in Rostock und einer Auktion in Hamburg wurden im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 72 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 5.485.038 veräußert (Vorjahr 74 Objekte für € 9.814.000).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2021 wurden im Auktionsbereich 56 Immobilien für € 5.344.300 veräußert. Im Maklerbereich wurden insgesamt 4 Objekte für € 2.167.000 umgesetzt. Mit insg. 60 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 7.511.300 erzielt (Vorjahr 67 Objekte für € 9.424.900).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2021 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG zwei Auktionen durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 8.196.200 und die Zahl der versteigerten Objekte lag bei 35 (Vorjahr 51 Objekte für € 16.552.500).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.diia.de

Bei den Internetauktionen wurden im ersten Halbjahr auf 12 Auktionen (inkl. einer themenbezogenen Sonderauktion) insg. 226 Immobilien für € 2.582.190 verkauft (Vorjahr 11 Auktionen mit 190 verkauften Objekte für € 2.050.539).



D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.

E) Finanzkalender 2021 und Kontakt

10.01.2022:	Veröffentlichung Objektumsatz 2021
21.04.2022:	Aufsichtsratssitzung (Dividendenvorschlag)
03.05.2022	33. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz
17.05.2022:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021
28.06.2022:	Hauptversammlung
31.08.2022:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2022
04. - 06.10 2022:	Expo Real München
06.10.2022:	9-Monats-Zahlen
09.11.2022:	Aufsichtsratssitzung
15.11.2022	34. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon	030-884 68 80
E-Mail	info@dga-ag.de
Homepage	www.dga-ag.de
IR-Kontakt	www.dgainvestor.de

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 wurde am 31. August 2022 veröffentlicht.

Unternehmensgruppe



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

BERLIN · DRESDEN · KIEL · KÖLN · LEIPZIG · MÜNCHEN · STUTTGART · SYLT
10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 80, www.dga-ag.de



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

DRESDEN · LEIPZIG · PLAUEN
01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351/437 08 00, www.sga-ag.de



NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

ROSTOCK · KIEL · INSEL RÜGEN · INSEL USEDOM
18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381/444 330, www.ndga.de



WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221/277 266 0, www.wdga-ag.de

Plettner ❖ Brecht

Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH

14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030/306 73 40, www.plettner-brecht.de



DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 880, www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG: Scale, ISIN DE0005533400
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen inklusive Tradegate –